

Führungsimpulse 2012 IHK Bodensee-Oberschwaben

Zielgruppe:

Technische und kaufmännische Führungskräfte aller Ebenen

Nutzen:

In den Führungsimpulsen erhalten Sie wertvolle Anregungen zu ausgewählten Führungsthemen in kompakter Form. Außerdem werden Ihnen hilfreiche Arbeitsmaterialien wie Gesprächsleitfäden, Checklisten oder Fragebögen zur Verfügung gestellt. Auch die Möglichkeit zum kollegialen Erfahrungsaustausch wird nicht zu kurz kommen. Damit bleiben Sie mit überschaubarem Aufwand am Thema „Führung“ dran.

Inhalte:

Führungsimpuls 29.02.2012: Beurteilungsgespräche motivierend führen

Beurteilungsgespräche sollen in erster Linie dazu dienen, den Mitarbeiter zu motivieren und zu einer Leistungssteigerung zu bewegen. Hierzu ist es nicht selten erforderlich, dem Mitarbeiter auch mal ein kritisches Feedback zu geben. Wie es gelingen kann, auch eine kritische Leistungsbeurteilung auf motivierende Art und Weise dem Mitarbeiter zu vermitteln ist ein Schwerpunkt dieses Führungsimpulses. Dabei erhalten Sie konkrete Anregungen zur Gesprächsvorbereitung und -führung.

Führungsimpuls 8.5.2012: Umgang mit schwierigen Mitarbeitern

Felix Magath sagt: „Sobald ich merke, dass sich ein Spieler hängen lässt, nehme ich ihn mir sofort zur Brust.“ Ist das richtig, ist das falsch? Und wenn es richtig ist, wie mache ich das dann, dass sich auch etwas zum Positiven verändert? Eine Vorgehensweise herauszuarbeiten, die praktisch funktioniert und zu einem passt, das ist das Ziel dieser Veranstaltung.

Führungsimpuls 26.09.2012: Typen und Talente

Menschen sind unterschiedlich. Im betrieblichen Umfeld ergeben sich daraus tolle Teams mit optimalen Ergänzungen. Manchmal treffen aber auch „Typen“ aufeinander, die es in der Zusammenarbeit sehr schwer miteinander haben. Persönliche Neigungen „diktieren“ das Verhalten bzw. wirken wie ein „Autopilot“. Typologien, die das erklären und sichtbar machen können, sind hilfreich. Ziel der Veranstaltung ist es, für sich selber eine Vorgehensweise für die Zusammenarbeit mit den für Sie „schwierigen Typen“ herauszuarbeiten.

Methoden:

kurze Inputs zum jeweiligen Thema, Einzel- und Gruppenarbeiten, Möglichkeit zum kollegialen Erfahrungsaustausch

